

10. April 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesen Wochen gibt es angesichts der politischen Weltlage leider nur wenig Positives zu berichten. Aber zumindest zum Thema Freihandelsabkommen hat sich für europäische Importeure und Exporteure zuletzt einiges bewegt. Am 24.03.2026 haben die EU und **Australien** die Verhandlungen über das Freihandelsabkommen abgeschlossen. Zudem gaben sie die Gründung einer Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft bekannt. Zuvor im Januar 2026 haben die EU und **Indien** nach fast 20 Jahren ein umfassendes Free Trade Agreement (FTA) abgeschlossen. Das Abkommen gilt als Meilenstein für die Wirtschaftsbeziehungen und schafft eine Freihandelszone mit über zwei Milliarden Menschen. Ebenfalls wurde im Januar das Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und den **Mercosur-Ländern** unterzeichnet. Der Handelsblock Mercosur besteht aus den Ländern Argentinien, Bolivien, Brasilien, Paraguay und Uruguay. Auch wenn in der Umsetzung der FTAs noch Details zu klären und auch kritische Stimmen zu hören sind, bieten die FTAs unserer Wirtschaft wichtige Wachstumsimpulse. Eine **Übersicht aller EU-Freihandelsabkommen** finden Sie auf der Website des GTAI Germany Trade & Invest [hier](#). Die NAVIS ist in Australien, Indien und in den meisten Mercosur-Ländern mit zuverlässigen Partnerfirmen seit vielen Jahren vertreten. Für Anfragen zu Transporten per Seefracht oder Luftfracht kontaktieren Sie gern Ihren gewohnten Ansprechpartner bei der NAVIS.



EU-Freihandelsabkommen

Noch Mitte Februar dieses Jahres erwogen einige Linienreedereien eine vorsichtige Rückkehr des Routings der Schiffe durch den Suezkanal. Der am 28. Februar begonnene **Iran-Krieg** hat diese Überlegungen jäh beendet. Die militärischen Auseinandersetzungen im Nahen und Mittleren Osten haben erhebliche Auswirkungen auf die globalen Lieferketten. Betroffen sind sowohl der **Seeverkehr** – insbesondere im Bereich der Straße von Hormus – als auch der **Luftfrachtverkehr** durch Luftraumbeschränkungen und operative Umleitungen. Der Iran hat die Straße von Hormus für Seeschiffe weitgehend gesperrt. Zuletzt hat der Iran allerdings wieder vereinzelt das Befahren der Meerenge für solche Tanker und Containerschiffe erlaubt, deren Eigentümer nicht aus Ländern stammen, die Sanktionen gegenüber dem Iran verhängt haben.

Die Lage ist und bleibt dynamisch; kurzfristige Maßnahmen wie Routenänderungen, Aussetzungen von Fahrten oder Luftraumsperrungen können jederzeit erfolgen und sich unmittelbar auf internationale Verkehrsströme auswirken. Die Region besitzt zentrale Bedeutung für internationale Öl- und Gastransporte sowie für wesentliche Ost-West-Handelsrouten. Eine nachhaltige Einschränkung dieses maritimen Engpasses hat unmittelbare Auswirkungen auf bestehende Linienverkehre. Alternative Umschlaghäfen im Nahen Osten und in Asien müssen zusätzliche Mengen aufnehmen. Damit steigt das Risiko von Überlastungen, Engpässen bei Liegeplätzen sowie von Verzögerungen, die sich entlang der globalen Fahrpläne fortsetzen. Bleibt zu hoffen, dass die USA und Israel einen baldigen und dauerhaften Frieden mit dem Iran schließen werden. Aktuelle Informationen zur Sicherheitslage im Nahen und Mittleren Osten und die **Auswirkungen auf die globalen Lieferketten** finden Sie unter NAVIS Aktuell [hier](#).



Iran Krieg
Sicherheitslage

Der Iran-Krieg und die weitgehende Sperrung der Straße von Hormus haben weltweit zu einem **massiven Preisanstieg** für Rohöl geführt. Die Konsequenzen sehen wir unmittelbar täglich an den Zapfsäulen der Tankstellen. Preisbewegungen an den Energiemärkten wirken sich unmittelbar auf Schiffsbunker, Flug- und Dieseltreibstoff für Lkw aus. Entsprechende Bunkerzuschläge, Notfall-Treibstoffzuschläge (Emergency Fuel Surcharge) und andere Kostentreiber wie Routenänderungen, lange Liegezeiten der Schiffe und Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Ladung (Emergency Conflict Surcharge) erhöhen aktuell die Transportkosten weltweit für alle Transportmittel. Leider müssen wir feststellen, dass der Iran-Krieg derzeit zu Preissteigerungen in fast allen Wirtschaftsbereichen führt.

Aufgrund der kritischen Sicherheitslage im Nahen und Mittleren Osten haben die meisten Verkehrshaftungsversicherer und Waren-Transportversicherer die **Mitversicherung** für die **Risiken Krieg**, Streik, Aufruhr und Beschlagnahmung **aufgehoben**. Dieser Ausschluss gilt für Transporte von und zu folgenden Ländern im Nahen und Mittleren Osten: Iran, Irak, Israel, Vereinigte Arabische Emirate, Bahrain, Katar, Oman, Kuwait, Syrien, Saudi-Arabien, Jemen, Libanon, einschließlich der Küstengewässer bis zu 12 Seemeilen vor der Küste. Weitere Details und Konsequenzen für Exporteure und Importeure finden Sie unter NAVIS Aktuell [hier](#).



Iran Krieg
Versicherungsschutz

Der **Seefrachtenmarkt**, insbesondere auf den Haupttrouten Europa-Asien und von und nach Nordamerika, bleibt somit weiterhin in Bewegung. Sie können sich auf uns verlassen: Das NAVIS-Team prüft und verhandelt im Interesse unserer Kunden für jede Verladung die preisgünstigste Option und wir berücksichtigen dabei wichtige Parameter wie die Verfügbarkeit von Containerequipment und Schiffsraum, Abfahrtsfrequenz, Transitzeit und Fahrplanteue.

Aktuelle Informationen zum **Status ihrer Sendungen** sind für unsere Kunden von großer Bedeutung. Um Sie künftig noch schneller, transparenter und komfortabler über Ihre weltweiten Transporte zu informieren, haben wir unser digitales Kundenportal **myNAVIS** umfassend überarbeitet und weiterentwickelt. Im neuen myNAVIS-Kundenportal erwarten Sie zahlreiche Funktionen und Daten, die Ihr Auftragsmanagement deutlich vereinfachen und optimieren: a) Sendungsverfolgung (Tracking & Tracing): Verfolgen Sie den Status Ihrer Sendung oder Ihres Containers jederzeit und in Echtzeit; b) CO₂-Transparenz: Erhalten Sie präzise Informationen zu den CO₂-Emissionen Ihrer Transporte – für mehr Nachhaltigkeit und Transparenz, c) Dokumentenmanagement: Greifen Sie bequem auf wichtige Transportdokumente wie Ablieferbelege zu – jederzeit und zentral. **Sie möchten myNAVIS nutzen?** Dann senden Sie uns einfach eine E-Mail an myNAVIS@navis-ag.com. Im Anschluss erhalten Sie von uns eine Registrierungs-E-Mail sowie eine Anleitung zur Nutzung des Kundenportals. Wenn Sie bereits NAVIS Kundenportal-User sind, erhalten Sie eine E-Mail für den Zugang zu myNAVIS automatisch zugesandt. Den direkten Zugang zum Kundenportal myNAVIS finden Sie künftig auf unserer Website – rechts über das orangefarbene Icon „myNAVIS“. Haben Sie Fragen? Ihr gewohnter Ansprechpartner bei NAVIS steht Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.



myNAVIS
Kundenportal

Kennen Sie schon den **Digitalen Fahrzeugschein** und die i-Kfz-App? Der Digitale Fahrzeugschein (DFZ) ist die digitale Version der Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) und ist direkt in der i-Kfz-App abrufbar. Lästiges Kramen nach dem Fahrzeugschein im Handschuhfach oder in der Brieftasche gehört somit der Vergangenheit an. Wie Sie den DFZ auf Ihr Handy runterladen können, erfahren Sie auf der Website des Kraftfahrbundesamtes [hier](#).



Digitaler
Fahrzeugschein

Wieder einmal können wir in diesen Wochen bei der **NAVIS** einige runde **Betriebsjubiläen** feiern: 40 Jahre bei der NAVIS: Herr Heino Beimgraben (Qualitätsmanagement in Hamburg); 25 Jahre: Frau Petra Möller (Export-See in Hamburg); Herr Andreas Naefken (Botenabteilung in Hamburg), 10 Jahre: Herr Ole Peters (Export-See in Hamburg), Herr Helge Köpfer (Luftfracht in Hamburg) und Herr Sören Dercks (internationale Land-Verkehre in Bremen). Allen Jubilaren danken wir für ihre Treue zur NAVIS und ihren zuverlässigen Einsatz in all den Jahren und wünschen ihnen alles Gute und weiterhin beste Gesundheit.

Von **8. bis 10. Mai 2026** feiert Hamburg diesmal seinen **837. Hafengeburtstag**. Es werden ca. eine Million Menschen aus Hamburg und der ganzen Welt erwartet und die Besucher können sich wieder auf traditionelle Höhepunkte wie die Ein- und Auslaufparade, das beliebte Schlepperballett, diverse Abendshows und ein beeindruckendes Feuerwerk freuen. Des Weiteren erwarten die Gäste neue Programmpunkte sowohl auf dem Wasser als auch an Land. Eine Übersicht über alle Angebote finden Sie online [hier](#).



Programm
Hafengeburtstag

Wie die Hamburger Hafenbehörde HPA mitteilte, stieg der **Gesamtumschlag im Hamburger Hafen** im Jahr 2025 um 6 Prozent auf 114,6 Millionen Tonnen. Zwar liegt der Wert immer noch deutlich unter dem Niveau von vor der Corona Pandemie (128 Millionen Tonnen im Jahr 2019), aber es ist nun erstmals ein deutlicher Aufwärtstrend zu verzeichnen. Dieser positive Trend ist in erster Linie auf den Zuwachs im Containersegment zurückzuführen, insbesondere im Bereich der Asien-Verkehre. Auch die Zahl der großen Containerschiffe mit einer Kapazität von mehr als 20.000 TEU ist nach oben gegangen. Laut Hafen Hamburg Marketing liefen im vergangenen Jahr 286 **Ultra Large Container Vessel (ULCV)** ein, im Vergleich zu 188 im Jahr 2024.

Ab dem 1. April 2026 ist das MPCFI-Filing (Maritime Pre-Load Cargo Information Program) des National Advance Information Center (NAIC) in den **Vereinigten Arabischen Emiraten** (u.a. Dubai und Abu Dhabi) verpflichtend. Für das Filing werden alle sendungsbezogenen Daten für Waren, die in oder über die Vereinigten Arabischen Emirate verladen werden, benötigt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an die Ihnen bekannten Ansprechpartner bei der NAVIS.



MPCI-Filing

Wir hoffen natürlich sehr, dass Sie nicht unter **Frühjahrs Müdigkeit** leiden? Unter Frühjahrs müdigkeit versteht man einen meist länger anhaltenden Zustand verringerter Leistungsfähigkeit und Mattigkeit, den viele Menschen im Frühling erleben. Es handelt sich hierbei nicht um eine Krankheit, sondern um eine im Zusammenhang mit der Jahreszeit auftretende Veränderung des Allgemeinbefindens. Bei manchen Menschen stellt sich der Organismus nach dem Winter nicht problemlos auf die neuen Licht- und Temperaturverhältnisse ein. Die genauen Ursachen der Frühjahrs müdigkeit sind noch nicht vollständig geklärt. Fest steht, dass der Hormonhaushalt eine große Rolle spielt. Was kann man nun gegen Frühjahrs müdigkeit tun? Empfohlen wird, der Müdigkeit nicht nachzugeben, sondern sich viel im Freien aufzuhalten und sich dabei viel zu bewegen und dem Tageslicht auszusetzen. Zur Vorbeugung wird regelmäßiger Sport empfohlen - bleiben Sie aktiv.

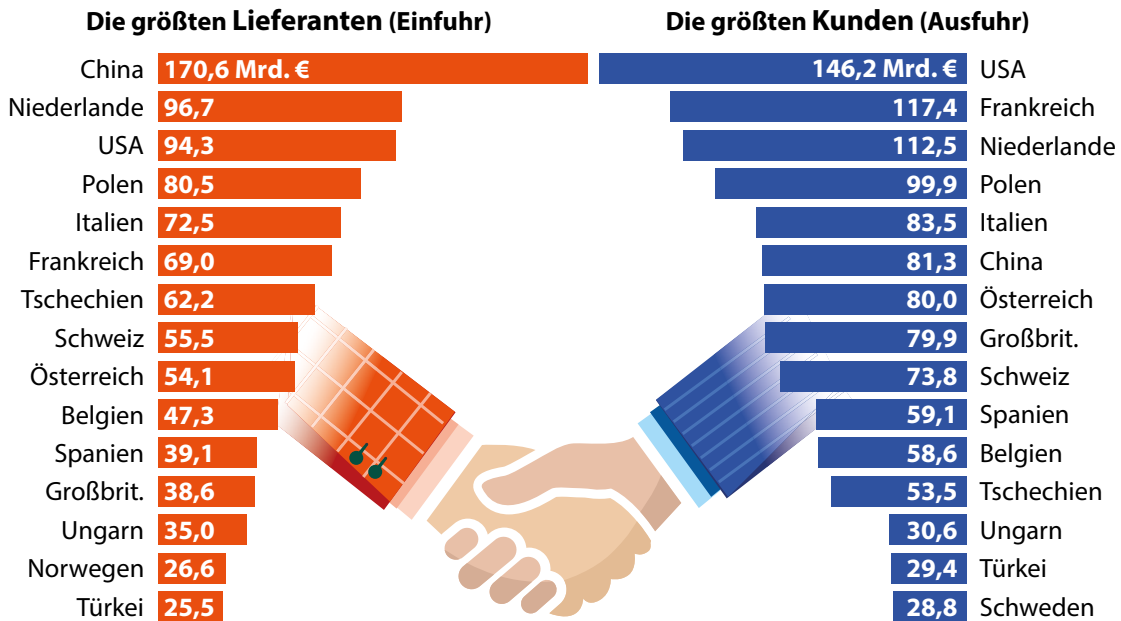
Die aktuellen **Verladepläne für Landverkehre** der NAVIS Standorte in Hamburg, Bremen und Hannover finden Sie stets auf unserer Website [hier](#).



Verladepläne

Deutschlands wichtigste Handelspartner

Angaben für 2025 in Milliarden Euro



 Globus 018151

vorläufige Angaben

Stand Februar 2026

Quelle: Statistisches Bundesamt

Die **deutschen Exporte** erreichten im Jahr 2025 einen Wert von 1563,0 Milliarden Euro. Die Importe beliefen sich auf 1362,5 Milliarden Euro. Größter Abnehmer war 2025 wie in den Vorjahren die **USA**. Deutsche Unternehmen lieferten Waren im Wert von 146,2 Milliarden Euro in die Vereinigten Staaten. Enge Handelsbeziehungen unterhielt Deutschland auch mit seinen Partnern in der Europäischen Union (EU). Die wichtigsten Abnehmer innerhalb der EU waren Frankreich mit 117,4 Milliarden Euro und die Niederlande mit 112,5 Milliarden Euro. Auf der **Importseite** war **China** der wichtigste Partner. Von dort kamen Waren im Wert von 170,6 Milliarden Euro nach Deutschland. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Niederlande und die USA. Berechnet man das sogenannte Handelsvolumen, also die Summe aus Exporten und Importen, so war China mit einem Wert von 251,8 Milliarden Euro der wichtigste Handelspartner. An zweiter Stelle lagen die USA mit 240,5 Milliarden Euro, gefolgt von den Niederlanden mit 209,1 Milliarden Euro.

„Die beste Möglichkeit, die Zukunft vorherzusagen, ist sie zu gestalten.“ (Abraham Lincoln)

Mit herzlichen Grüßen aus Hamburg

Ihre

NAVIS Schiffahrts- und Speditions-Aktiengesellschaft



www.navis-ag.com